

2022 0425

(53)ROTER BALKEN BAD HOMBURG - OBERNHAIN

(53).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: zwischen Obernhain und Saalburg Teil des HESSENWEGS 4; auf der gesamten Strecke verläuft auch der 2010 neu eingerichtete Wanderweg (RMV1).

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2022 03

Länge: km 10.6: 5.91: km 10.40; 5. 92: km 10.06; 7. 92: km 10.04; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 5. 92; 94: km 10.12 (umgelegt unterhalb des Oberen Hangwegs um eine Schonung herum); 5. 96 km 10.22 (umgelegt von der Höhe am BLAUEN BALKEN bis vor die B456); 8. 98: km 10.44; 10. 00: km 10.34; 10. 02: km 11.30 (der Weg beginnt jetzt bereits am Bahnhof Bad Homburg); 9. 2004: km 11.33; 2006-12: km 11.36; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 11.32; 2010-08: km 11.52 (umgelegt an der Saalburg am neuen Zaun); 2012-08: km 11.62; 2013 05 leicht-umgelegt an der Kreuzschneise am Friedhof Bad Homburg; 2016 04: km 11.53; 2022 03: km 11.95.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 11.2 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.2 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 11.2 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(53).01 BAD HOMBURG BF. - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/-
(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN und (79)SCHWARZER BALKEN beginnen seit 2001 nicht mehr am Fußgängerüberweg über die Kisseleffstraße vor der **Spielbank in Bad Homburg** am Schild des Taunusklubs im Kurpark, sondern - im Übereinstimmung mit dem Prinzip des TK, die Wege bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zu führen - bereits am Bahnhof Bad Homburg.

Am Ausgang aus dem Bahnhof, beziehungsweise am Eingang sind wir bei km 0.00 (2009 waren nach einem Brand Umbauarbeiten zu Gange), ein Schild links zeigt

Empfangsgebäude des neuen Bauernhofes, 1905 bis 1907 von Armin Wegner erbaut als Ersatz des alten Bahnhofs von 1860 an der Louisenstraße.

Wir gehen **geradeaus** bis zum Fußgängerüberweg bis km 0.06, links am Lampenmast sind 2002 die herrlichsten Rinerschilder:

das oberste zeigt: zu den Wanderwegen des Taunusklub (Infotafel am Kurbad)
geradeaus darunter BALKEN MIT SPITZE Oberstedten 4.6 km, Elisabethenschneise 7.3 km, Anschluss ROTES KREUZ Saalburg 11.5 km,
darunter geradeaus GELBER PUNKT Hirschgarten 6.0 km, Sandplacken 11.5 km,
darunter geradeaus Pelagysplatz (wirklich mit y statt mit i geschrieben) 5.7 km, Saalburg 8.7 km,
darunter geradeaus RAHMEN Bf. Köppern 6.1 km, Saalburg 15.2 km,
darunter geradeaus GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 7.9 km, (Waldkrankenhaus), Busanschluss nach Bad Homburg
und als untersterstes geradeaus SCHWARZER BALKEN Marmorstein 8.2 km, Hessenpark 11.7 km.

Hier gehen wir über die Querstraße bis km 0.07 und **geradeaus** weiter mit der Bahnhofstraße, rechts an einem großen, im Parterre und im 1. Stock mit rotem Sandstein verblendetem Haus vorbei, dann die Treppe aufwärts - rechts vorher ist die Bundesschuldenverwaltung - von km 0.19 bis km 0.20 und auf der Überführung weiter, in deren Mitte bei km 0.22 ein Pylon steht, der sich oberhalb des Fußwegs in vier Arme teilt,

bis zum Ende der Fußgängerbrücke bei km 0.26 und die Treppe abwärts und bis km 0.28,

von km 0.31 bis km 0.34 dann über den breiten Querplatz, und geradeaus weiter mit Rathausplatz 1 - 3 bis zur querenden Louisenstraße bei Km 0.40 und über sie hinweg, geradeaus weiter beginnt die Friedrichstraße, Richtung zur Russischen Kapelle, jetzt leicht abwärts auf die Russische Kapelle zu. Eine Einbahnstraße kommt von links, die Ferdinandstraße heißt, bei km 0.47, dann geht die Ferdinandstraße als Einbahnstraße nach links bei km 0.50 fort. Bei km 0.61 geht es über die nächste Autostraße hinweg, wohl die Kaiser-Friedrich-Promenade, an ihr liegt nämlich weit links oben das Finanzamt Bad Homburg. Wir gehen dann bis vor den Eingang in die **Russische Kapelle** bei km 0.63,

hier leicht **links** abwärts, jetzt auf Wegen im Kurpark, eine sehr dicke Buche steht rechts bei km 0.70, und über einen Querweg geht es danach. Rechts ist das Golf-Haus Restaurant. Der

Weg ist ab km 0.71 mit Pflaster versehen,

und mit ihm gehen wir auf der Kreuzung bei km 0.73 **halbrechts**, dann mit Linksbogen links an dem Zaun des Golf-Platz Restaurants entlang,. An seinem Ende quert bei km 0.80 ein Weg und ein Bächlein von links vorn nach rechts hinten. Es folgt eine kreisförmige Anlage mit Brunnen etwas weiter unten bei km 0.84, um den wir im oder gegen den Uhrzeigersinn gehen können; beide Richtungen sind markiert. Wer Lust dazu hat, kann auch geradeaus die Treppe abwärts und geradeaus wieder aufwärts gehen.

Und am Ende des Rondells geradeaus, links oder rechts heraus bei km 0.90, am Ende des Brüder-Blanc-Wegs auf die Spielbank zu,

und gegenüber ihrem vierten Fenster bei km 0.92 **links** ab. Ein kleines, aber liebevoll gepfastertes Brunnenrondell ist rechts bei km 0.95, und etwa 100 Meter rechts liegt das Kaiser Wilhelms Bad. Dann folgt eine Sperre für Fahrzeuge bei km 1.00, es geht geradeaus mit Ampel über die Querstraße, die Kisseleffstraße, bei km 1.01, (rechts stehen zwei Telefonzellen) bis noch km 1.01, hier begannen bis 2001 nahe der Spielbank Bad Homburg alle unsere Wege; hier verlassen uns geradeaus die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6), nach rechts biegen die Wanderwege (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN, (RMV1) und (RMV2) ab. Halbrechts vorn sind die Tennisplätze. Der Wanderweg (RMV6) kommt von vorn.

Zurück zeigt ein Pfeil zur Trinkhalle. Hinter dem Fußgängerüberweg sind zwei Telefonzellen

(53).02 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN-
/(RMV6) - (54)RAHMEN/(RMV2)

Wir biegen hier bei km 1.01 nach dem Überqueren der **Kisseleffstraße rechts** ab und gehen gegen die Wanderwege (RMV1) und (RMV2) mit den Bögen der Kisseleffstraße, rechts vorbei an der Tennisbar bei km 1.09, dann an der Einfahrt in den Parkplatz zur Spielbank nach rechts, dort geht es auch zur Kaiser-Wilhelm-Bad Kurverwaltung. Wir gehen dem Bogen der Kisseleffstraße nach, an deren Ende wir bei km 1.20 sind, nach links verläuft der Paul-Ehrlich-Weg, geradeaus Am Wingertsberg.

Wir biegen bei km 1.22 mit dem Paul-Ehrlich-Weg **links** gegen die Richtung der Einbahnstraße ab, bis in die Mitte der Tennisplätze an deren erstes Tor bei km 1.28,

und hier müssen wir bei der ersten Möglichkeit **rechts** ab über die Brücke, hier sehen wir zum ersten Mal, dass rechts von der Straße ein Bach, der **Kirdorfer Bach** fließt. Wir gehen über die Brücke und nach ihr bei km 1.29 über einen Querweg, weiter geradeaus aufwärts mit dem Sülzertalweg zwischen Zäunen auf breitem Waldweg, durch einen kleinen Rechts-Linksbogen bei km 1.46, bei km 1.56 endet der Zaun rechts, links geht er noch weiter. Bei km 1.67 zweigen aus einem Linksbogen ein Pfad geradeaus und ein Weg rechts ab.

Wir gehen dem **Linksbogen** nach, bei km 1.68 endet der Zaun. Dann haben wir **Bad Homburg** verlassen, sind mit unserem Tälchen in der Natur, wir steigen die gesamte Zeit an. Bei

km 1.78 überqueren wir einen **Bach** nach links, bei km 1.86 kommt vor einem Bach ein Weg von rechts oben und einer von halbrechts, während unser breiter Weg mit großem Linksbogen über das Tal geht.

Hier müssen wir vor dem Bach **rechts** aufwärts abbiegen bei km 1.86, aufwärts am Bächlein über einen Pfad weg bei km 1.93, über das **Bächlein**, das von rechts kommt, bei km 1.96, und bei km 2.05 stoßen wir auf die asphaltierte **Amalienschneise**, gegenüber ist der Bau des Bad Homburger Reit- u. Fahrvereins e. V..

Wir gehen **geradeaus** weiter, rechts von unserer Einmündung mündet ein breiter Weg fast parallel ein, wir gehen links vorbei am Bad Homburger Reit- u. Fahrverein e.V., und bei km 2.14 beginnt rechts das **Hotel Restaurant Hardtwald**, bis an dessen Ende bei km 2.21 wir gehen,

auf dem Asphaltweg nach seinem Ende biegen wir **rechts** ab, Hotel-Restaurant-Café Hardtwald. Hier endet auch der Asphalt, wir gehen nicht ganz rechtwinklig rechts auf den breiten Weg nach Seulberg,

sondern bei km 2.22 einen Weg weiter **halblinks**, auf den **Philosophenweg** in Richtung Friedrichsdorf, noch mit den Wanderwegen (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN, (RMV1) und (RMV6). Bei km 2.33 quert ein Pfad von rechts hinten nach halblinks vorn in einen Spielplatz hinein, wir gehen bis an das Ende des Spielplatzes

und dort bei km 2.36 **halblinks**, mit dem **Köhlerpfad** aufwärts, verlassen also den bisherigen breiten Weg. Bei km 2.70 quert ein Pfad, bei km 2.77 stoßen wir vor der ehemaligen **Köhlerhütte**, die geradeaus stand, auf einen breiten Querweg; diesen überquerte unser Wanderweg (53)ROTER BALKEN bis Mai 2103 leicht rechts versetzt diagonal weiter auf einen Pfad, den Arrabinweg. Da dieser aber bis zum mittleren Eingang in den Friedhof immer schlechter begehbar war, hat ihn der zuständige Markierer leicht umgelegt.

Wir gehen deshalb bei km 2.77 mit dem querenden Forstwirtschaftsweg **halbrechts**, gegenüber der früheren Köhlerhütte und kommen bei km 2.81 auf die **Kreuzschneise**, welche hier quert. Der Wanderweg (54)RAHMEN und der Wanderweg Rhein-Main-Verbund RMV 2 ich wiederhole: Wanderweg (RMV2) gehen geradeaus weiter bzw. kommen von dort;

(53).03 (54)RAHMEN/(RMV2) - (65)GRÜNER BALKEN

Wir biegen auf der **Kreuzschneise** bei km 2.81 **links** ab. Der Wanderweg (RMV1) bleibt bis zum Ende unseres Wanderwegs (53)ROTER BALKEN mit uns. Wir gehen auf der Kreuzschneise bis km 3.09 zu einem kleinen Querweg von links vor dem Beginn des Parkplatzes auf der rechten Seite.

Hier bei km 3.09 knicken wir auf der **Lärchenschneise** für ein kurzes Stück bis km 3.10 **links** ab und kommen bei km 3.10 auf die querende alte Trasse (die kleine Umlegung von 2013 endet hier).

Mit ihr gehen wir bei km 3.10 **rechts** auf den von hier an wieder gut zu begehenden Pfad (**Arrabinweg**) parallel zur Kreuzschneise, rechts hinter ihr ist der **Waldfriedhof** hinter einem Zaun. Ein grün gestrichenes Haus mit Industrieglas-Fenstern steht rechts bei km 3.37, nach ihm beginnt bei km 3.41 ein Parkplatz, gegenüber ist rechts ein Gebäude, das wie die Friedhofs-Kapelle des **Waldfriedhofs** aussieht. Wir gehen hier **halbrechts** auf die Kreuzschneise hinüber und mit ihr halblinks bis zur Kreuzung mit der **B455** bei km 3.48, die hier Friedberger Straße heißt,

geradeaus darüber hinweg in den Rotlaufweg 37-3, mit einem Radweg Richtung Dillingen Dornholzhausen. Am Walde 1-15 zweigt bei km 3.54 rechts ab. Unsere Straße ist fast eben, steigt nur ganz leicht an. Bei km 3.75 zweigt ein breiter Feldweg nach links leicht abwärts, ab und zu sehen wir an den Einfahrten zu den Grundstücken, dass rechts ein Bachbett ist. Das **Café Molitor** ist rechts von km 3.95 bis km 3.99 (2006 habe ich es nicht gesehen), bei km 4.15 führt ein Weg halblinks über einen kleinen Rücken und dann abwärts, und danach bei km 4.16 geht ein breiter Weg rechts aufwärts ab. Hier verlässt uns vor dem **Forsthaus** der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN rechts. Ein Rinerschild weist

nach rechts Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN Köpperner Tal.

(53).04 (65)GRÜNER BALKEN - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 4.16 **geradeaus** weiter, bei km 4.34 ist ein gelbes Gasrohr rechts, bei km 4.35 Weg zweigt ein halbrechts aufwärts ab, bei km 4.36 ist rechts ein Beton-Fangkasten mit Eisengitter darüber. Eine **Hütte** steht rechts bei km 4.47, und bei km 4.55 sind wir am Ende des Asphalts, der hier halblinks abbiegt, wir gehen **geradeaus** an einer Barriere vorbei, nur noch mit dem Wanderweg (53)ROTER BALKEN. Ein Schild links oben am Baum zeigt mit einem Pfeil in unserer Richtung

Saalburg direkt (Oberer Rotlaufweg) 4.2 km,
Saalburg über Pelagiusplatz ROTER BALKEN 4.6 km.

Wir gehen **geradeaus** auf dem Forstwirtschaftsweg zunächst durch einen Hohlweg, links oberhalb ist ab km 4.66 ein Zaun von einem **Wasserwerk**, nämlich mit einem großen Erdhügel dahinter. Nach einem Pfad bei km 4.77 nach rechts oben verstärkt sich der Anstieg, links läuft ein Pfad mit, der aber schwer begehbar ist, bei km 5.02 geht ein Forstwirtschaftsweg nach rechts oben ab.

Bei km 5.10 müssen wir **rechts** aufwärts abbiegen auf einen breiten Waldweg, 2012 zum Forstwirtschaftsweg renoviert, mit ihm gehen wir bei km 5.25 und bei km 5.40 über Querwege, bei km 5.42 über ein Querpfadchen wie von einem Wildwechsel, halblinks vorn ist dann ein grün gestrichenes Umspannhäuschen, vor dem der Anstieg wesentlich steiler wird. Bei km 5.45 kommen wir auf einen Querweg. Vor ihm weist ein Schild nach

zurück ROTER BALKEN Bad Homburg-Kurpark 5 km, und S5 Station Bad Homburg 6.5 km.

Auf dem Forstwirtschaftsweg quert der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN. Wanderweg zum Hessenpark steht in unsere neue Richtung angezeigt.

(53).05 (64)SCHWARZER BALKEN - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen bei km 5.45 **links** aufwärts ab und gehen dann mit Bögen des Wegs aufwärts. Bei km 5.84 sieht es so aus, als gingen wir durch einen alten Steinbruch, der für unseren Weg aufgefüllt worden ist. Bei km 5.88 führt dann ein ganz unscheinbarer Pfad kurz vor einer kleinen Zwischenhöhe unseres Wegs nach halblinks weg, eigentlich geradeaus aus einem Rechtsbogen unseres Wegs.

Wir gehen mit dem Pfad **halblinks** abwärts vom breiten Weg fort zum **Pelagiusplatz** bei km 5.93, einer Aussichts-Plattform.

Zu Füßen liegt uns Bad Homburg hinter insgesamt drei bewaldeten Bergrücken, mit relativ vielen Hochhäusern. Der Schlossturm von Bad Homburg ist am linken Bildausschnitt und die doppeltürmige Kirche links daneben sowie eine eintürmige, vor uns ist Dornholzhausen.

2002 war hier die neue Hütte mit dem Namen **Wall-Kraus-Sommer Hütte**, und rechts ist eine schöne Edelstahlplatte auf einem Felsen mit den Angaben, was wo zu sehen ist. Hier steht

gestiftet von Andreas Rühl

in der Mitte unten Pelagiusplatz 360 Meter über NN,
halblinks Ober Eschbach 6 km,
etwas rechts davon, aber noch halblinks Frankfurt 14.5 km,
etwas rechts davon Bad Homburg 4 km,
noch etwas rechts davon Kalbach,
immer noch leicht links und recht genau geradeaus Eschborn 13 km,
etwas rechts davon Oberursel 6.5 km,
wieder rechts davon, aber noch weniger als 45 Grad, Oberstedten 3.5 km,
und rechts davon Dornholzhausen 2.5 km,
und etwas spitzer als 45 Grad nach rechts Altkönig 798 Meter über NN.

Wir verlassen dann den **Pelagiusplatz** wieder mit leichtem Rechtsbogen bergauf bis zum Forstwirtschaftsweg bei km 5.98,

in den wir **halblinks** einbiegen. Auf dem nächsten Querweg bei km 5.99 geht der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN rechts aufwärts fort.

(53).06 (64)SCHWARZER BALKEN - (63)BLAUER BALKEN/(RMV7)

Wir gehen bei km 5.99 **geradeaus**, gemeinsam mit dem Weg zum Hessenpark. Ein Schild zeigt

Saalburg 2.5 km, Wanderweg zum Hessenpark.

Bei km 6.06 ist links unten ein Tümpel, stärkerer Anstieg beginnt ab km 6.18, eine sehr **dicke Eiche** steht links bei km 6.27.

Ab km 6.32 kommen wir in helleres Gebiet und rechts ist ein Steinbruch, an dessen Ende wir wieder in den Wald eintauchen. Mit Beginn des helleren Gebiets war der steile Anstieg zu Ende, der Weg steigt nur noch leicht. Bei km 6.54 ist wieder eine **dicke Eiche**. Bei km

7.37 kommen wir über einen Querweg, auf dem bei Regen große Wassermengen kommen und unseren Weg abspülen. An einem Querweg bei km 7.90 in einem Rechtsbogen endet die gute Befestigung, bei km 7.99 sind wir auf der **Höhe** und ein Weg mit dem Wanderweg (63)BLAUER BALKEN kommt von halbrechts vorn, und das Blatt, links zurück geht es auf eine Wiese, und links abwärts führt ein Weg. Hier führten bis Anfang 1996 sowohl unser Wanderweg (53)ROTER BALKEN als auch der Wanderweg (63)BLAUER BALKEN halb-links weiter, nicht mit dem Rechtsbogen des Wegs, sondern halblinks abwärts rechts parallel zu einer Wiese; seit 1996 ist dies jedoch nicht mehr der Fall. Der Wanderweg (RMV7) kommt seit 2010 von halbrechts vorn und biegt nach rechts auf den Wanderweg (63)BLAUER BALKEN ab.

(53).07 (63)BLAUER BALKEN/(RMV7) - (E3)/(01)T/(54)RAHMEN/(RMV6)/(RMV7)

Hier bei km 7.99 gehen wir, jetzt gemeinsam mit dem Wanderweg (63)BLAUER BALKEN noch **geradeaus** an der Einmündung des Wanderwegs (63)BLAUER BALKENS vorbei, dann weiter mit Rechtsbogen noch bis km 7.99,

und hier mit dem nächsten Forstwirtschaftsweg insgesamt rechts ab auf die seit Anfang 1996 neue Trasse, mit diesem Forstwirtschaftsweg abwärts, zuerst mit Rechtsbogen und dann mit den leichten Schlängelungen des Forstwirtschaftswegs, gleichmäßig sanft abwärts, bis etwa 20 m vor einen in der Fall-Linie querenden Forstwirtschaftsweg.

Hier bei km 8.31 biegen wir mit U-Bogen **links** zurück abwärts auf einen Waldweg, danach ist rechts ein altes Zeichen für den Wanderweg (63)BLAUER BALKEN aus Emaille, also ist unser Weg hier schon früher mal verlaufen. Wir gehen weiter im Wald bis zum Beginn der Trasse der Hochspannungsleitung bei km 8.48, schräg unter ihr durch, unter dem Mittel-Leiter bei km 8.50, über das Ende der Trasse und vorbei an einem gelben Gasrohr, das rechts steht, bei km 8.52, dann über einen Querweg von waagrecht von rechts hinten nach links vorn und einen Weg von links hinten oben bei km 8.58. Es geht geradeaus weiter. Bei km 8.62 mündet ein Hohlweg von links hinten,

und danach gehen wir mit einem U-Bogen des Waldwegs nach **rechts** bis km 8.66 und danach mit sanftem Linksbogen weiter abwärts bis km 8.74 auf einen querenden Asphaltweg. Auf ihm queren die Wanderwege (E3)/(01)T, und (54)RAHMEN. Der Wanderweg (RMV7) kommt von rechts; der Wanderweg (RMV6) quert.

(E3)/(01)T/(54)RAHMEN/(RMV6)/(RMV7) – SAALBURG KASSE/(47)KRT/(52)BGL/-
(63)BBL

Wir biegen hier bei km 8.74 mit diesem Asphaltweg **links** ab, mit den Wanderwegen (E3)/(01)T, (54)RAHMEN und (RMV6). Es geht annähernd eben bis km 8.78, links geht ein Pfad in den Wald, ein Schild links zeigt

zurück BLAUER BALKEN Fröhlichemannskopf 0.5 km, Batzenbäumchen 3.0 km, Friedrichsdorf 6.0 km,
ROTER BALKEN Pelagiusplatz 3.0 km, Bad Homburg 8.0 km.

Wir biegen hier **halbrechts** hinab zur Fußgängerbrücke über die B456,

gehen bei km 8.79 wieder **halbrechts** auf die **Fußgängerbrücke**, über deren **Höhe** bei km 8.80,

am Ende der Brücke bei km 8.82 **halblinks** abwärts bis km 8.84,

erneut **halblinks** bei noch km 8.84 auf den Parkplatz an der Saalburg. Rechts ist der 2009 neu gebaute Zaun um die Saalburg, welcher unsere alte Wegführung direkt zum Hauptportal der Saalburg seitdem verhindert; dieser Zaun ist im Frühjahr 2010 erneut weiter vorge-schoben worden, so dass wir unsere Wege wieder umlegen mussten. Wir gehen leicht abwärts, geradeaus vorbei an der stumpfen Ecke des Zauns rechts bei km 8.87 und weiter geradeaus bis km 8.90. Hier führte der (E3)/(01)T für kurze Zeit bis zur zweiten Umsetzung des Zauns geradeaus weiter. Jetzt verläuft er aber mit allen anderen Wegen am neuen Kassenhäuschen vorbei.

Wir biegen hier bei km 8.90 **halbrechts** ab, wieder parallel unterhalb des Zauns und sind bei km 8.96 an der Einfahrt für die Autos und für die Fahrzeuge zur Saalburg. Vor uns ist das Kassenhäuschen der Saalburg, hier beginnen und enden viele Wege: die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (52)GELBER BALKEN, (55)RAHMENDREIECK und (63)BLAUER BALKEN.

(53).09 SAALBURG KASSE/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK/(63)BLAUER BALKEN - (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 8.96 seit Frühjahr 2010 nicht mehr ganz leicht links versetzt geradeaus weiter, sondern biegen mit allen anderen Wanderwegen **links** leicht abwärts ab und gehen bis vor die Straße am Parkplatz bei km 9.02.

Hier bei km 9.02 biegen wir **halbrechts** ab und gehen weiter leicht abwärts bis zur früheren Straße nach Obernhain bei km 9.11, wo ein Wendekreis für den Bus von Bad Homburg beginnt. Geradeaus weiter führt hier der Wanderweg (E3)/(01)T; die Wanderwege (47)ROTES KREUZ und (52)GELBER BALKEN kommen von vorn.

(53).10 (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN - (55)RAHMENDREIECK/(RMV6)

Hier bei km 9.11 am Wendekreis gehen wir das erste Mal **halbrechts**,

dann erneut **halbrechts** bei km 9.12 und anschließend am Zaun der Saalburg entlang aufwärts; am Eingang in das Forsthaus, einem Natursteinhaus; links geht es bei km 9.35 vorbei.

Bei km 9.40 gehen wir dann **halblinks** über die aufgelassene alte Straße nach Obernhain hinweg; rechts von der Straße zeigt ein Schild mit dem Limesturm

links Limeswanderweg
Kleinkastell Heidenstock 4.3 km

Kleinkastell Altes Jagdhaus 6.2 km
Feldbergkastell 10.5 km.

Neben einer Barriere bei km 9.45 zeigt ein Emailleschild

geradeaus LIMESWEG Kastell Heidenstock 4.5 km, Sandplacken 7.0 km,
RAHMEN Sandplacken 7.5 km,
ROTER BALKEN Obernhain 2.0 km,
sowie Hessenweg 4 Marsberg Waldeck Marburg Bad Nauheim Niedersteinach 395 km.

Die Wanderwege (55)RAHMENDREIECK und (RMV6) verlaufen hier auf der Kreuzung nach der Barriere bei km 9.46 **nach** links. Bis 2011 kam hier auch unser Wanderweg (04)-LIMESWEG von links.

(53).11 (55)RAHMENDREIECK/(RMV6) - (54)RAHMEN

Wir gehen bei km 9.46 gemeinsam mit dem Wanderweg (54)RAHMEN **geradeaus** weiter, bei km 9.52 über einen Querweg, bei km 9.72 durch den **Limeswall** danach den Graben; kurz danach steht an dem Pfad bei km 9.75 noch ein Wegeschild für den Wanderweg LIMESWEG nach links ab aufwärts Kastell Hohemark 4.0 km, Sandplacken 6.5 km. Aber der Wanderweg LIMESWEG verlief hier schon lange nicht mehr, nur noch für Leute, die vorhin das Abbiegen verpasst hatten; wir markieren ihn aber nicht mehr. Bei km 9.87 ist links ein Eingang in einen Steinbruch, danach beginnt deutlicherer Anstieg unseres Wegs mit Linksbogen, bei km 10.17 kommen wir auf einen Querweg mit lichtem Stück rechts vorn. Geradeaus weiter geht der Wanderweg (54)RAHMEN, außerdem Ahornblatt und Grüne Tanne.

(53).12 (54)RAHMEN - (12)LIEGENDES U/(RMV1)

Wir müssen hier bei km 10.17 **rechts** steil abwärts abbiegen und kommen nach wenigen Metern bei km 10.19 an dem Pfad nach halblinken abwärts vorbei, auf welchem bis 1994 der Wanderweg (53)ROTER BALKEN durch eine ehemalige Schonung verlief, die aber sehr dick zugewachsen war. Wir gehen deshalb seit 1994 bei km 10.19 geradeaus am alten Pfad vorbei, weiter auf dem Waldweg, rechts ist Hochwald, links junger Wald, ab km 10.30 auch links Hochwald, wenn auch ziemlich durchsichtiger. Ein kleiner Rechtsbogen folgt bei km 10.32, es geht weiter abwärts bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg bei km 10.35

und hier bei km 10.35 mit dem Forstwirtschaftsweg **links**, leicht aufwärts, bis auf die Gabel zweier Forstwirtschaftswege bei km 10.40,

und hier **geradeaus** oder **ganz leicht rechts**, mit dem unteren, rechten Schenkel, auch leicht aufwärts. Der Pfad mit der alten Trasse des Wanderwegs (53)ROTER BALKEN kommt bei km 10.49 von links hinten und überquert unseren Forstwirtschaftsweg diagonal.

Wir biegen mit der alten Trasse bei km 10.50 **halbrechts** abwärts auf einen Waldweg ab. Bei km 10.63 kommt ein feuchtes Stück des breiten, aber schlechten Wegs, das wir etwas links oberhalb trockenen Fußes umgehen können bis km 10.75. Dann gehen wir wieder auf dem Weg im Wald, bei km 10.92 über einen Querweg von links hinten nach rechts und von

links vorn. Schließlich kommen wir bei km 11.16 auf eine Asphaltquerstraße vor einem schön rot-weiß gestrichenen großen Haus, der **Saalburghalle**.

Wir biegen **rechts** ab. Bei km 11.19 zweigt dann nach links hinten eine Straße ab, wir gehen mit unserer Herzbergstraße abwärts bis zur Saalburgstraße bei km 11.22, geradeaus weiter geht die Herzbergstraße - rechts ist ein alte Tankstelle, die frühere Straße zur Saalburg nach rechts ist hier aufgelassen -

und müssen hier **links** abwärts abbiegen, vorbei an der Bushaltestelle links bei km 11.26, links oben ist die **Saalburghalle**, zu der bei km 11.29 eine Treppe hinauf führt. Bei km 11.50 zweigt links die Feldbergstraße ab hinter der Alten Schule Obernhain 1979. Nach der Kreuzung ist links Gasthof Zum Engel, und bei km 11.52 mündet von rechts der Throner Weg ein mit dem Wanderweg (12)LIEGENDES U, das rechts abbiegt, geradeaus aus unserer Ankunftsrichtung betrachtet. Hier ist das Ende des Wanderwegs (53)ROTER BALKEN in **Obernhain**. Der Wanderweg (RMV1) kommt von vorn auf dem Wanderweg (12)LIEGENDES U (mit welchem der Wanderweg (RMV1) auf der nächsten Kreuzung vorn abknickt).

Zuständiger Verein:

Von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bad Homburg Bf.	km 8.96 Saalburg Kasse	Bad Homburg	Bender
km 8.96 Saalburg Kasse	km 11.52 Obernhain Saalburgstur. - Throner Weg	Stammkkl.	Dengel Heinze